

Projektkurs Straßennamen





Unser Projektkurs

- 8 Mitglieder
 - Frau Spielberg
 - 7 Schüler*innen
- Freiwillige Teilnahme
- Voraussetzung: Geschichte als Fach
- Ziel: Projektarbeit



Unser Vorgehen

- Funktionen von Straßennamen
- Historischer Hintergrund
- Richtlinie der Stadt Gütersloh zur Straßenbenennung
- Eigene Kriterien
- Projektarbeit
- Zusammenfassendes Produkt



Unsere Kriterien

Belassen

- Widerstandskämpfer
- Alle, die die anderen Kriterien nicht erfüllen

Diskutieren

- NSDAP-Mitglieder, die nicht aktiv die Politik mitgetragen haben, evtl. dagegengewirkt haben
- Gesamtbiografie beachten

Umbenennen

- Überzeugte/aktive NSDAP-Mitglieder
- Gefahr für die Öffentlichkeit -> Demokratiegegner
- SS-Mitglieder
- Teilnahme an Menschenverfolgung (Holocaust)
- Verfassungsgegner



Sollte die
Hermann-
Löns-Straße
umbenannt
werden ?





Was habe ich mir angeschaut ?

- Hermann Löns' Matrosenlied
- Wie wurden seine Werke aufgenommen
- Hermann Löns' Verständnis von Naturschutz
- Welche Frage/n ist/sind noch nach Abgabe aufgetaucht



Matrosenlied

Heute wollen wir ein Liedlein singen,
Trinken wollen wir den kühlen Wein,
Und die Gläser sollen dazu klingen,
Denn es muß, es muß geschieden sein;
Gib mir deine Hand,
Deine weiße Hand,
Leb wohl, mein Schatz, leb wohl,
Denn wir fahren gegen Engelland.

Unsre Flagge und die wehet auf dem Maste,
Sie verkündet unsres Reiches Macht,
Denn wir wollen es nicht länger leiden,
Daß der Englischmann darüber lacht;
Gib mir deine Hand,
Deine weiße Hand,
Leb wohl, mein Schatz, leb wohl,
Denn wir fahren gegen Engelland.

Kommt die Kunde, daß ich bin gefallen,
Daß ich schlafe in der Meeresflut,
Weine nicht um mich, mein Schatz, und denke,
Für das Vaterland da floß sein Blut;
Gib mir deine Hand,
Deine weiße Hand,
Leb wohl, mein Schatz, leb wohl,
Denn wir fahren gegen Engelland.



Der „Wehrwolf“ Kampfbund



Radio Werwolf



Hermann Löns' Naturschutz

„Eine Macht muss die Naturschutzbewegung werden. Eine solche Macht, dass die Industrie, der Handel und der Verkehr mit ihr rechnen müssen. Vielfach hat man sich ihnen zuliebe in ganz unnützer Weise an der Natur versündigt. Und wenn wir sie hindern, solche Sünden weiter zu begehen, so werden wir heute vielleicht Hohn und Spott ernten. Die Nachwelt aber wird es uns danken.“

„Wir wollen verhindern, dass der große Volksgesundungsbrunnen verschüttet, das heilige Seelenband verunreinigt werde. Weil wir wissen, dass Naturschutz gleichbedeutend ist mit Rasseschutz.“

-Hermann Löns-



Übrig gebliebene Frage/n bei mir

„So hat man damals halt gedacht.“



Ferdinand- Porsche- Straße





Gründe zur Umbenennung



- Beteiligung an Verbrechen gegen die Menschheit
- Mitglied in NS-Organisation
- Funktion in der SS (Oberführer der SS)



Die „Heinkelstraße“ in Gütersloh

Ist der Name noch
zeitgemäß oder
widerspricht er den
heutigen moralischen
Standards?





Leben und Karriere

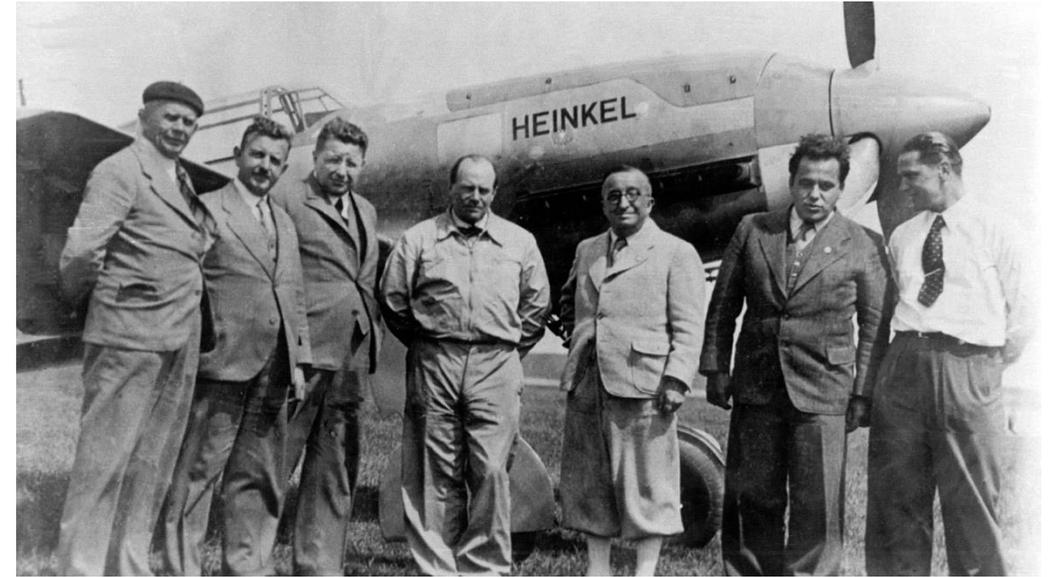
- Geboren am 24. Januar 1888 in Grundbach bei Schorndorf.
- Begeisterung für Flugzeuge nach der Luftschiffkatastrophe von Echterdingen.
- Erste erfolgreiche Flüge 1911; später Konstrukteur bei der Luftverkehrsgesellschaft Berlin.
- Chefkonstrukteur bei Albatroswerken (1913) und technischer Direktor bei Hansa-Flugzeugwerke (1914–1919).
- Berühmte Flugzeugmodelle: W-29, He 111, He 64.
- Gründung der „Ernst-Heinkel-Flugzeugwerke“ in Travemünde (1922).





Rolle während des Nationalsozialismus

- Mitglied der NSDAP ab Mai 1933.
- Produktion von Jagdflugzeugen, Aufklärern und Bombern für die deutsche Luftwaffe (z.B. He 111).
- Expansion der Werke in Rostock; größter Betrieb Mecklenburgs mit über 1.000 Beschäftigten (1932).
- Einsatz von Zwangsarbeitern ab 1940, darunter KZ-Häftlinge aus Sachsenhausen.
—>Sabotage durch Häftlinge wurde brutal bestraft.





Nachkriegszeit und Autobiografie

- Kriegsende bedeutete das Aus für die Heinkel-Werke: Enteignung und Zerstörung durch die sowjetische Besatzung.
- Entnazifizierungsverfahren: Einstufung als „Entlastet“ aufgrund angeblicher NS-Gegnerschaft.
- Veröffentlichung der Autobiografie „Stürmisches Leben“ (1953), Darstellung als Gegner des NS-Regimes.
- Nach dem Krieg: Produktion von Motoren, Rollern und Mopeds in Stuttgart-Zuffenhausen; später Lizenzbau von Flugzeugen.





Die „Heinkelstraße“

*Straßenbenennung
und Kontroversen*

- Kritische Auseinandersetzung mit seiner NS-Vergangenheit führt zu Umbenennungen (z.B. Ernst-Heinkel-Realschule in Remshalden).



- Diskussionen über moralische Verantwortung und historische Belastung seines Namens.

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!

